

<b>DRUCKSACHE FÜR DIE REGIONALVERSAMMLUNG NORDHESSEN</b>		<b>Nr.: 45/2016</b>
	Sitzungstag: <b>14.11.2016</b>	Tagesordnungspunkt: <b>I. 8/9</b>
		Anlagen: -1-
<b>Betreff: Bildung, Aufgabenverteilung und Zusammensetzung der Ausschüsse</b>		

Die Regionalversammlung Nordhessen wird gebeten, folgenden

### **B e s c h l u s s**

zu fassen:

**„Gemäß § 15 (5) Hess. Landesplanungsgesetz (HLPG) bildet die Regionalversammlung aus ihrer Mitte folgende Ausschüsse:**

- **Haupt- und Planungsausschuss,**  
der Haupt- und Planungsausschuss besteht aus **19 Mitgliedern**
- **Zentralausschuss**  
der Zentralausschuss aus **15 Mitgliedern.**

#### **Zusammensetzung**

Gem. § 62 (2) HGO setzen sich die Ausschüsse nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammen. Die § 22 Abs. 3 u. 4 Hess. Kommunalwahlgesetz gelten entsprechend. Die Mitglieder der Ausschüsse werden innerhalb einer Woche nach der Beschlussfassung durch die Fraktionen schriftlich benannt.

#### **Aufgabenverteilung**

Der **Haupt- und Planungsausschuss** bereitet die Beschlüsse der Regionalversammlung vor. Dem **Zentralausschuss** werden folgende Angelegenheiten **widerruflich** zur endgültigen Entscheidung übertragen:

1. Die Entscheidung über Anträge auf Abweichung vom Regionalplan,
2. Stellungnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren sowie bei anderen Verfahren über die Zulassung von raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen,
3. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Fachplanungen

#### **Öffentlichkeit**

Die Sitzungen der Ausschüsse sind öffentlich.“

**Begründung:**

§ 23 Abs. 5 HLPG sieht die **Bestellung** eines **Haupt- und Planungsausschusses** als **ständigen** Ausschuss vor. Die Einrichtung bzw. Bildung weiterer Ausschüsse dagegen wird in das Ermessen der RV gestellt.

Durch entsprechenden Beschluss sind Einzelheiten festzulegen,

z.B. die **Einrichtung** weiterer Ausschüsse, deren **Bezeichnung**, ihre **Mitgliederzahl**, die **Art des Zustandekommens** (Wahl oder Benennung), die wahrzunehmenden Aufgaben (widerruflich, vorbereitend oder endgültig - anstatt der RV) die Art der Sitzungen (öffentlich oder **nicht** öffentlich).

**Empfehlung:** Die bisherigen Regelungen übernehmen mit der Folge, dass

1. der **Haupt- und Planungsausschuss** die **Beschlüsse der Regionalversammlung vorbereitet** und aus **19** Mitgliedern besteht,
2. als weiterer Ausschuss der **Zentralausschuss** gebildet wird (mit seinem bisherigen Aufgabenfeld) und er aus **15** Mitgliedern besteht,
3. die **Mitglieder der Ausschüsse** durch **die Fraktionen schriftlich benannt** werden auf Grund der durch die Geschäftsstelle vorgelegten Berechnung der Sitzverteilung (Benennungsverfahren).
4. Keine Regionalausschüsse gebildet werden.

Anlage zur Drucksache Nr. 45/2016
--------------------------------------

**Hinweis:**

Nach den von den entsendenden Körperschaften vorgenommenen Wahlen setzt sich die RV für die Legislaturperiode 2016 - 2021 wie folgt zusammen:

1. <b>SPD</b>	<b>13</b> Mitglieder
2. <b>CDU</b>	<b>11</b> Mitglieder
3. <b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>5</b> Mitglieder
4. <b>FWG</b>	<b>4</b> Mitglieder
5. <b>FDP</b>	<b>2</b> Mitglieder
6. <b>AfD</b>	<b>2</b> Mitglieder
7. <b>FW</b>	<b>1</b> Mitglied
8. <b>Linke</b>	<b>1</b> Mitglied
9. <b>parteilos</b>	<b>1</b> Mitglied
<b>Insgesamt</b>	<b>40</b> Mitglieder

Erläuterungen:

In der Legislaturperiode 2016-2021 hat die Regionalversammlung Nordhessen nur 40 Mitglieder! Lt. Mitteilung des Kreistages vom Landkreis Kassel hat das vom Landkreis Kassel benannte Mitglied der AfD, Herr Gottfried Klasen, mit Schreiben vom 19.08.2016 den sofortigen Verzicht auf seine Mitgliedschaft in der RV Nordhessen erklärt. Da der Wahlvorschlag der AfD-Fraktion erschöpft war, bleibt der Sitz demnach gem. § 32 HKO i.V. m. § 55 HGO und § 34 KWG unbesetzt.

Frau Dr. Mlasowsky (Landkreis Kassel-FW) wird sich der FWG anschließen.

Herr Hölzel (Werra-Meissner-Kreis - FWG) wird sich der CDU-Fraktion anschließen.

Herr Stadtbaurat Schreiner (Stadt Fulda) ist parteilos und hat ebenso wie Herr Bienkowski (Stadt Kassel-Linke) gem. §§ 4 und 33(6) GO keinen Fraktionsstatus. Die Voraussetzungen einer analogen Anwendung von § 36b HGO (Ein-Personen-Fraktion) liegen nicht vor. Beide sind demnach bei der Berechnung der Sitze für die Ausschüsse **nicht** zu berücksichtigen!!

Für die Zusammensetzung der Ausschüsse ergibt sich demnach gem. § 33 Abs. 6 GO folgende Sitzverteilung:

**1. Haupt- u. Planungsausschuss****19 Mitglieder (: 38 = 0,5)**

Fraktion	Anzahl der Mitglieder	Zahlenbruchteil	Anzahl der Sitze	+ zusätzl. zu vergebende Sitze	Gesamtzahl
<b>SPD</b>	13	6,5	6	+1?	<b>6 (7)?</b>
<b>CDU</b>	11+1	6,0	6		<b>6</b>
<b>Bündnis 90/ Die Grünen</b>	5	2,5	2	+1?	<b>2 (3)?</b>
<b>FWG</b>	(4-1)+1	2,0	2		<b>2</b>
<b>FDP</b>	2	1,0	1		<b>1</b>
<b>AfD</b>	2	1,0	1		<b>1</b>
Insgesamt:	<b>38</b>		18	(1)	<b>18 (+1)</b>

**Über den letzten zu vergebenden Sitz muss gem. § 22 Abs. 3 KWG per Losentscheid entschieden werden!**

**2. Zentrallausschuss****15 Mitglieder (: 38 = 0,3947)**

Fraktion	Anzahl der Mitglieder	Zahlenbruchteil	Anzahl der Sitze	+ zusätzl. zu vergebende Sitze	Gesamtzahl
<b>SPD</b>	13	5,1311	5		<b>5</b>
<b>CDU</b>	11+1	4,7364	4	1	<b>5</b>
<b>Bündnis 90/ Die Grünen</b>	5	1,9735	1	1	<b>2</b>
<b>FWG</b>	(4-1)+1	1,5788	1		<b>1</b>
<b>FDP</b>	2	0,7894		1	<b>1</b>
<b>AfD</b>	2	0,7894		1	<b>1</b>
Insgesamt:	<b>38</b>		11	4	<b>15</b>